

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	XXIII
§ 1. Einführung	1
I. Strukturen des Besonderen Teils	1
II. Insbesondere die Straftaten gegen die Person	1
III. Insbesondere die Straftaten gegen die Allgemeinheit	1
IV. Zur Benutzung des Lehrbuchs	2
1. Teil. Straftaten gegen die Person	
1. Kapitel. Straftaten gegen das Leben	
§ 2. Überblick	7
§ 3. Totschlag (§ 212)	8
I. Tatbestand	8
1. Merkmal „Mensch“	8
2. Merkmal „anderer“ Mensch	10
3. Zum Merkmal „töten“	10
4. Subjektiver Tatbestand	11
II. Minder schwerer Fall (§ 213)	12
§ 4. Mord (§ 211)	13
I. Grundlagen	14
1. Verhältnis von Mord und Totschlag	14
2. Verfassungsrechtliche Problematik	15
3. Täterbezogene und tatbezogene Mordmerkmale	16
4. Aufbaufragen	16
II. Die Mordmerkmale im Einzelnen	19
1. Mordlust	19
2. Befriedigung des Geschlechtstriebes	19
3. Habgier	20
4. Niedrige Beweggründe	21
5. Heimtücke	25
6. Verfassungsrechtliche Problematik und restriktive Interpretation der Mordmerkmale, insbesondere der Heimtücke	30
7. Grausamkeit	34
8. Gemeingefährliche Mittel	35
9. Ermöglichungs- und Verdeckungsabsicht	37

§ 5. Täterschaft und Teilnahme bei den §§ 212, 211	46
I. Teilnahme bei tatbezogenen Mordmerkmalen	46
II. Teilnahme bei täterbezogenen Mordmerkmalen	47
1. Grundlagen	47
2. Literatur	47
3. Rechtsprechung	48
4. Argumente für die Literaturmeinung	49
III. Aufbaufragen	51
IV. Versuchte Anstiftung	53
V. Mittäterschaft	54
§ 6. Tötung auf Verlangen (§ 216)	54
I. Grundlagen und Aufbaufragen	54
II. Objektiver Tatbestand	56
III. Subjektiver Tatbestand	58
1. Vorsatz	58
2. Bedeutung des § 16 II	58
IV. Versuch	58
V. Sonstiges	59
§ 7. Sterbehilfe	60
I. Aktive Sterbehilfe	60
II. Indirekte Sterbehilfe	61
III. Sterbehilfe durch (mutmaßlich) einverständlichen Behandlungsabbruch	62
1. Grundgedanke der passiven Sterbehilfe	62
2. Behandlungsabbruch mit Patientenwillen	62
3. Ermittlung des Patientenwillens	66
§ 8. Strafbare Fremdtötung und grundsätzlich straflose Teilnahme an einer Selbsttötung oder Selbstgefährdung	69
I. Abgrenzung zwischen strafbarer Fremdtötung und strafloser Teilnahme an der Selbsttötung	70
1. Freiverantwortlichkeit der Selbsttötung	70
2. Tatherrschaft (des Suizidenten) über den unmittelbar lebensbeendenden Akt	71
II. Geschäftsmäßige Förderung der Selbsttötung (§ 217)	72
III. Strafbarkeit aus Unterlassungsdelikten trotz strafloser Teilnahme an der Selbsttötung	73
1. Tötungsdelikte durch Unterlassen	73
2. Unterlassene Hilfeleistung	75
3. Rettungsrecht	77
IV. Entsprechende Anwendung bei Selbstgefährdungen	77
§ 9. Fahrlässige Tötung (§ 222)	79

§ 10. Aussetzung (§ 221)	80
I. Grundlagen und Aufbaufragen	81
II. Grunddelikt (§ 221 I)	82
1. Tathandlung: Versetzen in eine hilflose Lage (Nr. 1)	82
2. Tathandlung: Im-Stich-Lassen in einer hilflosen Lage (Nr. 2)	84
3. Gefährdungsteil mit Taterfolg in Form einer konkreten Gefahr	87
4. Speziell: Begriff der schweren Gesundheitsschädigung ..	89
5. Subjektiver Tatbestand	90
III. Qualifikationen (§ 221 II und III)	90
IV. Konkurrenzen	91
2. Kapitel. Straftaten gegen das werdende Leben	
§ 11. Schwangerschaftsabbruch (§§ 218–219b)	93
I. Grundlagen	93
II. Aufbaufragen	94
III. Schwangerschaftsabbruch (§ 218)	95
1. Tatbestand	95
2. Täterkreis und Strafbarkeitsbereich	96
3. Konkurrenzen	98
IV. Straflosigkeit des Schwangerschaftsabbruchs (§ 218a I–III)	99
1. Der sog. beratene Schwangerschaftsabbruch (§ 218a I) ..	99
2. Rechtfertigende Indikationen (§ 218a II und III)	100
V. §§ 218b–219b	101
3. Kapitel. Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit	
§ 12. Überblick	103
§ 13. Einfache Körperverletzung (§ 223)	103
I. Tatbestand	104
1. Merkmal „Person“	104
2. Merkmal „andere“ Person	105
3. Körperliche Misshandlung (§ 223 I 1. Var.)	105
4. Gesundheitsschädigung (§ 223 I 2. Var.)	107
5. Sonstiges	108
II. Ärztliche Heilbehandlung	109
§ 14. Gefährliche Körperverletzung (§ 224)	112
I. Grundlagen und Aufbaufragen	113
II. Objektiver Tatbestand	115
1. Beibringung von Gift (§ 224 I Nr. 1)	115
2. Gefährliches Werkzeug (§ 224 I Nr. 2)	118
3. Hinterlistiger Überfall (§ 224 I Nr. 3)	123

4. Gemeinschaftliche Begehungsweise (§ 224 I Nr. 4)	123
5. Lebensgefährdende Behandlung (§ 224 I Nr. 5)	124
6. Falllösungen	125
III. Subjektiver Tatbestand, Versuch	126
§ 15. Schwere Körperverletzung (§ 226)	127
I. Grundlagen und Aufbaufragen	127
II. Die qualifizierenden Erfolge (§ 226 I)	129
1. Verlust bestimmter Funktionsfähigkeiten (§ 226 I Nr. 1)	129
2. Verlust oder Gebrauchsunfähigkeit eines wichtigen Gliedes (§ 226 I Nr. 2)	130
3. Dauernde Entstellung in erheblicher Weise (§ 226 I Nr. 3	
1. Var.)	132
4. Verfallen in Siechtum, Lähmung usw. (§ 226 I Nr. 3	
2. Var.)	134
III. Zurechnung des qualifizierenden Erfolges	134
IV. Versuch	135
V. Sonstiges	136
§ 16. Körperverletzung mit Todesfolge (§ 227)	137
I. Grundlagen und Aufbaufragen	138
II. Spezifischer Gefahrverwirklichungszusammenhang zwischen Grunddelikt und Todeserfolg	139
1. Grundlagen	139
2. Erfordernis des Gefahrverwirklichungszusammenhangs	141
3. Insbesondere Opfer- und Drittverhalten als Kausalfaktoren	144
III. Konkurrenzen mit den Tötungsdelikten	146
IV. Versuch	147
V. Mittäterschaft und Teilnahme	148
§ 17. Misshandlung von Schutzbefohlenen (§ 225)	150
I. Grundlagen und Aufbaufragen	150
II. Schutzverhältnis	151
III. Tathandlungen	151
IV. Sonstiges	153
§ 18. Beteiligung an einer Schlägerei (§ 231)	153
I. Grundlagen und Aufbaufragen	153
II. Tatbestand	154
III. Objektive Bedingung der Strafbarkeit	156
IV. Vorwerfbarkeit der Beteiligung (§ 231 II)	158
V. Konkurrenzen	158
§ 19. Fahrlässige Körperverletzung (§ 229)	159

§ 20. Einwilligung des Verletzten und § 228	159
I. Grundlagen	160
1. Einführung	160
2. Begriff der guten Sitten	161
II. Insbesondere Teilnahme an Selbstgefährdung und einverständliche Fremdgefährdung	165
1. Teilnahme an Selbstgefährdung und Abgrenzung zur Fremdgefährdung	165
2. Einverständliche Fremdgefährdung (Vertiefung)	168
§ 21. Konkurrenzen	171
I. Innerhalb der Körperverletzungsdelikte	171
II. Zwischen Tötungs- und Körperverletzungsdelikten	172
4. Kapitel. Straftaten gegen die persönliche Freiheit	
§ 22. Freiheitsberaubung (§ 239)	174
I. Grundlagen und Aufbaufragen	174
II. Tatbestand (§ 239 I)	176
1. Einsperren	176
2. Beraubung „auf andere Weise“	177
3. Freiheitsberaubung durch faktischen Zwang	178
4. Sonstiges	178
III. Erfolgsqualifikationen (§ 239 III und IV)	180
IV. Konkurrenzen	182
§ 23. Nötigung (§ 240)	182
I. Grundlagen und Aufbaufragen	183
II. Nötigungsmittel „Gewalt“	184
1. Begriff der Gewalt	184
2. Weitere Fallgruppen	191
3. Sonstiges	193
4. Andere Gewaltbegriffe	194
III. Nötigungsmittel „Drohung mit einem empfindlichen Übel“	195
1. Begriff der Drohung	195
2. Empfindliches Übel	196
3. Drohung mit einem Unterlassen	197
IV. Nötigungserfolg	200
V. Verwerflichkeit gemäß § 240 II (Mittel-Zweck-Relation)	202
1. Grundlagen	202
2. Feststellung der Verwerflichkeit	202
VI. Subjektiver Tatbestand, Irrtum	206
VII. Besonders schwere Fälle, Konkurrenzen	207

§ 24. Erpresserischer Menschenraub (§ 239a) und Geiselnahme (§ 239b)	208
I. Grundlagen	208
II. Fallbearbeitung und Aufbaufragen	209
1. Vorprüfungen	209
2. Aufbauschema für §§ 239a/b I 1. Var.	209
3. Aufbauschema für § 239a I 2. Var.	210
4. Aufbauschema für § 239b I 2. Var.	212
III. Entführungs- und Bemächtigungstatbestand des § 239a I	
1. Var.	213
1. Objektiver Tatbestand	213
2. Subjektiver Tatbestand	214
IV. Ausnutzungstatbestand des § 239a I 2. Var.	219
V. Entführungs- und Bemächtigungstatbestand des § 239b I	
1. Var.	220
VI. Ausnutzungstatbestand des § 239b I 2. Var.	222
VII. Erfolgsqualifikationen der §§ 239a III, 239b II	222
VIII. Tätige Reue nach §§ 239a IV, 239b II	223
IX. Konkurrenzen	224
X. Falllösungen	224
§ 25. Menschenraub (§ 234)	226
§ 26. Entziehung Minderjähriger (§ 235)	226
§ 26a. Nachstellung (§ 238)	228
I. Grundlagen und Aufbaufragen	228
II. Tatbestände des § 238 I	229
III. Qualifikationen (§ 238 II und III)	232
IV. Konkurrenzen	233
§ 27. Bedrohung (§ 241)	233

5. Kapitel. Straftaten gegen die Ehre

§ 28. Allgemeine Fragen	235
I. Zum Rechtsgut	235
II. Systematik	236
III. Passive Beleidigungsfähigkeit (Ehrträger)	237
1. Lebende Menschen	237
2. Personengemeinschaften als solche	237
3. Beleidigung unter einer Kollektivbezeichnung	239
IV. Kundgabe und Kundgabeerfolg	241
1. Grundlagen	241
2. Äußerungen im engsten Familienkreis und andere beleidigungsfreie Räume	242

§ 29. Die Tatbestände im Einzelnen	245
I. Üble Nachrede (§ 186)	245
1. Grundlagen und Aufbaufragen	245
2. Objektiver Tatbestand	246
3. Nichterweislichkeit der Tatsache	248
4. Sonstiges	250
II. Verleumdung (§ 187)	250
1. Grundlagen und Aufbaufragen	250
2. Sonstiges	251
III. Beleidigung (§ 185)	252
1. Grundlagen und Aufbaufragen	252
2. Tatbestandsfragen	253
3. Speziell: Angriffe auf die sexuelle Selbstbestimmung	255
4. Die Unwahrheit der Tatsache als Tatbestandsmerkmal ...	256
5. Sonstiges	257
IV. Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener (§ 189)	257
V. Wahrnehmung berechtigter Interessen (§ 193)	257
1. Verfolgung „berechtigter“ Interessen	258
2. Interessenabwägung	259
3. Subjektives Rechtfertigungselement	261
VI. Konkurrenzen	261

6. Kapitel. Hausfriedensbruch, Straftaten gegen den persönlichen Lebens- und Geheimbereich

§ 30. Hausfriedensbruch (§ 123)	264
I. Grundlagen	264
II. Geschützte Orte	265
1. Wohnung	265
2. Geschäftsräume	265
3. Befriedetes Besitztum	265
4. Abgeschlossene Räume zum öffentlichen Dienst	266
5. Abgeschlossene Räume zum öffentlichen Verkehr	266
III. Tathandlungen	267
1. Eindringen (§ 123 I 1. Var.)	267
2. Verweilen (§ 123 I 2. Var.)	269
3. Eindringen durch Unterlassen	269
4. Zum Kreis der „Berechtigten“	270
5. Hausverbote durch Verwaltungsakt	270
IV. Konkurrenzen	272
§ 31. Straftaten gegen den persönlichen Lebens- und Geheimbereich ..	273
I. Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes (§ 201)	273
1. Tatbestände des § 201 I	273
2. Tatbestände des § 201 II 1	274
3. Unbefugtes Handeln	274

II. Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs durch Bildaufnahmen (§ 201a)	275
1. Grundlagen	275
2. § 201a I Nr. 1	276
3. § 201a I Nr. 2	278
4. § 201a I Nr. 3 und 4	278
5. § 201a II	279
6. Merkmal „unbefugt“ und § 201a IV	279
III. Verletzung des Briefgeheimnisses (§ 202)	279
1. Geschützte Objekte	279
2. Tatbestände	280
IV. Ausspähen von Daten (§ 202a)	280
V. Abfangen von Daten (§ 202b)	284
VI. Vorbereiten des Ausspähens und Abfangens von Daten (§ 202c)	284
VII. Verletzung und Verwertung von Privatgeheimnissen (§§ 203, 204)	286
1. Tatbestand des § 203	286
2. Unbefugtes Handeln	287
3. Tatbestand des § 204	288

2. Teil. Straftaten gegen die Allgemeinheit

7. Kapitel. Urkundenstrafaten

§ 32. Begriff der Urkunde	291
I. Grundlagen	291
1. Zur Perpetuierungsfunktion	291
2. Zur Beweisfunktion	292
3. Zur Garantiefunktion	294
II. Beweizeichen und Kennzeichen	295
III. Zusammengesetzte Urkunde	297
IV. Gesamturkunde	298
V. Ausfertigungen, Durchschriften, Abschriften, Fotokopien, Telefax	299
§ 33. Urkundenfälschung (§ 267)	302
I. Grundlagen und Aufbaufragen	302
II. Herstellen einer unechten Urkunde (§ 267 I 1. Var.)	304
1. Grundlagen	304
2. Identitätstäuschung und bloße Namenstäuschung	305
3. Stellvertretung bei der Unterzeichnung	307
4. Sonstiges	309
III. Verfälschen einer echten Urkunde (§ 267 I 2. Var.)	310
1. Grundlagen	310
2. Verfälschen durch den Aussteller	311

3. Verfälschen von zusammengesetzten Urkunden und Gesamturkunden	312
IV. Gebrauchen einer unechten oder verfälschten Urkunde (§ 267 I 3. Var.)	314
V. Subjektiver Tatbestand	316
VI. Sonstiges	317
§ 34. Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268)	318
I. Grundlagen und Aufbaufragen	318
II. Begriff der technischen Aufzeichnung	319
III. Die Tatmodalitäten im Einzelnen	321
IV. Falllösungen	323
§ 35. Fälschung beweisheblicher Daten (§ 269)	324
§ 36. Urkundenunterdrückung (§ 274)	328
I. § 274 I Nr. 1	328
1. Objektiver Tatbestand	328
2. Subjektiver Tatbestand	330
II. Sonstiges	332
§ 37. Falschbeurkundung; Falschbeurkundung im Amt (§§ 271, 348) ..	332
I. Grundlagen	332
II. Begriff der öffentlichen Urkunde, insbesondere ihr „öffentlicher Glaube“	335
III. Sonstiges	339
§ 38. Sonstige Urkundenstraftaten (§§ 273, 275–281)	340
I. §§ 273, 275–279	340
II. Missbrauch von Ausweispapieren (§ 281)	340
8. Kapitel. Geld- und Wertzeichenfälschung	
§ 39. Geldfälschung (§ 146), Inverkehrbringen von Falschgeld (§ 147) und §§ 148, 152a/b	342
I. Grundlagen und Tatobjekte	342
II. Geldfälschung (§ 146)	343
1. § 146 I Nr. 1 1. Var.	343
2. § 146 I Nr. 1 2. Var.	344
3. § 146 I Nr. 2 1. Var.	344
4. § 146 I Nr. 2 2. Var.	345
5. § 146 I Nr. 3	345
6. § 146 II	347
III. Inverkehrbringen von Falschgeld (§ 147)	347
IV. Falllösungen	348
V. Wertzeichenfälschung (§ 148)	349
VI. Fälschung von Zahlungskarten (§§ 152a/b)	350

9. Kapitel. Gemeingefährliche Straftaten

§ 40. Brandstiftung (§§ 306–306f)	352
I. Grundlagen	352
II. Brandstiftung (§ 306)	353
1. Grundlagen und Aufbaufragen	353
2. Tatobjekte	354
3. Tathandlung „in Brand setzt“	355
4. Tathandlung „durch eine Brandlegung ganz oder teilweise zerstört“	356
III. Schwere Brandstiftung (§ 306a I)	358
1. Grundlagen und Aufbaufragen	358
2. Tatobjekte	359
3. Inbrandsetzen von gemischt genutzten Gebäuden	361
4. Fragen der teleologischen Reduktion	363
5. Konkurrenzen	364
IV. Schwere Brandstiftung (§ 306a II)	365
V. Besonders schwere Brandstiftung (§ 306b)	368
1. § 306b I	368
2. § 306b II	371
VI. Brandstiftung mit Todesfolge (§ 306c)	374
VII. Fahrlässige Brandstiftung (§ 306d)	375
VIII. Herbeiführen einer Brandgefahr (§ 306f)	376
IX. Tätige Reue (§ 306e)	376
§ 41. Vollrausch (§ 323a)	378
I. Grundlagen und Aufbaufragen	378
1. Grundgedanke und Fallbearbeitung	378
2. Deliktsnatur	380
II. Objektiver Tatbestand	383
III. Subjektiver Tatbestand	384
IV. Objektive Bedingung der Strafbarkeit: Die „rechtswidrige Tat“ (Rauschtat)	384
V. Sonderfall: Die nicht auszuschließende Schuldunfähigkeit ..	386
VI. Sonstiges	388
§ 42. Unterlassene Hilfeleistung (§ 323c)	389
I. Grundlagen und Aufbaufragen	389
II. Objektiver Tatbestand	390
1. Unglücksfall	390
2. Gemeine Gefahr und gemeine Not	392
3. Das tatbestandsmäßige Verhalten	392
III. Subjektiver Tatbestand	396
IV. Tatvollendung und tätige Reue	396
V. Konkurrenzen	397

10. Kapitel. Verkehrsstraftaten

§ 43. Trunkenheit im Verkehr (§ 316)	398
I. Grundlagen und Aufbaufragen	398
II. Führen eines Fahrzeugs im Verkehr	399
III. Die Fahruntüchtigkeit insbesondere nach Alkoholgenuss ...	400
1. Alkoholbedingte absolute und relative Fahruntüchtig-	
keit	400
2. Feststellung der Blutalkoholkonzentration	402
3. Fahruntüchtigkeit infolge des Genusses anderer be-	
rauschender Mittel	402
IV. Subjektive Tatseite	403
V. Konkurrenzen	403
§ 44. Gefährdung des Straßenverkehrs (§ 315c)	404
I. Grundlagen und Aufbaufragen	405
II. Zum Handlungsteil	407
III. Zum Gefährdungsteil	408
1. Begriff der konkreten Gefahr	408
2. Gefährdungsmerkmale	409
3. Zurechnungszusammenhang	411
IV. Subjektive Tatseite	412
V. Teilnahme und Versuch	412
VI. Konkurrenzen	413
VII. Falllösungen	414
§ 45. Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr (§ 315b)	415
I. Grundlagen und Aufbaufragen	416
II. § 315b I Nr. 1	417
III. § 315b I Nr. 2	418
1. Grundlagen	418
2. Fall der bewussten Zweckentfremdung	419
IV. § 315b I Nr. 3	421
V. Sonstiges	424
§ 46. Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (§ 142)	425
I. Grundlagen	426
II. Unfall im Straßenverkehr	426
III. Unfallbeteiligter	428
IV. Die Tathandlungen	429
1. Verhältnis von § 142 I und II	429
2. § 142 I	430
3. § 142 II	434
4. Zumutbarkeit des Handelns bei Strafverfolgungsgefah-	
ren	439
V. Subjektiver Tatbestand und Irrtum	440

VI. Tätige Reue	440
VII. Konkurrenzen	441

11. Kapitel. Straftaten gegen die Umwelt

§ 47. Allgemeine Fragen	442
I. Einführung	442
II. Geschützte Rechtsgüter	443
III. Verwaltungsakzessorietät des Umweltstrafrechts	444
1. Begriffliche Akzessorietät und Verwaltungsrechtsakzessorietät	444
2. Verwaltungsaktsakzessorietät	445
IV. Verantwortlichkeit von Amtsträgern	447
1. Amtsträger als Betreiber von öffentlichen Anlagen	447
2. Erteilung einer fehlerhaften Genehmigung	448
3. Nichtrücknahme einer fehlerhaften Genehmigung	448
4. Nichteinschreiten gegen rechtswidrige Umweltbeeinträchtigungen durch Dritte	449
§ 48. Einzelne Tatbestände	451
I. Gewässerverunreinigung (§ 324)	451
II. Bodenverunreinigung (§ 324a)	453
III. Luftverunreinigung (§ 325)	454
IV. Unerlaubter Umgang mit Abfällen (§ 326)	455
1. Grundlagen	455
2. Der strafrechtliche Abfallbegriff	455
3. Abfälle im Sinne des § 326 I Nr. 4a	457
4. Tathandlungen	459
V. Unerlaubtes Betreiben von Anlagen (§ 327)	459

12. Kapitel. Straftaten gegen die Rechtspflege

§ 49. Aussagedelikte (§§ 153–162)	461
I. Grundlagen	462
II. Falsche uneidliche Aussage (§ 153)	462
1. Täterkreis	462
2. Zuständige Stelle	463
3. Tathandlung „falsch aussagt“	463
4. Versuch und Vollendung	465
III. Meineid (§ 154)	466
1. Grundlagen	466
2. Täterkreis	466
3. Zuständige Stelle	467
4. Tathandlung „falsch schwört“	467
5. Versuch und Vollendung	468
IV. Falsche Versicherung an Eides Statt (§ 156)	468
1. Zuständige Behörde	468

2. Tathandlung „falsch abgibt/aussagt“	469
3. Sonstiges	470
V. Auswirkungen prozessualer Verstöße	470
VI. Aussagenotstand (§ 157)	472
1. Verhältnis zu den §§ 34, 35	472
2. Einzelne Fragen des § 157	473
VII. Berichtigung einer falschen Angabe (§ 158)	474
VIII. Täterschaft und Teilnahme	475
1. Grundlagen	475
2. Verleitung zur Falschaussage (§ 160)	476
3. Versuch der Anstiftung zur Falschaussage (§ 159)	478
4. Anstiftung und Beihilfe durch positives Tun	479
5. Beihilfe durch Unterlassen	480
IX. Fahrlässige Begehung (§ 161)	481
§ 50. Falsche Verdächtigung (§ 164)	483
I. Grundlagen	484
II. Objektiver Tatbestand	484
1. § 164 I	484
2. Falsche Fremdverdächtigung und Selbstbegünstigung ...	488
3. § 164 II	489
4. § 164 III	490
III. Subjektiver Tatbestand	490
IV. Sonstiges	491
§ 51. Vortäuschen einer Straftat (§ 145d)	493
I. Grundlagen	493
II. Objektiver Tatbestand	494
1. § 145d I Nr. 1	494
2. § 145d II Nr. 1	496
III. Subjektiver Tatbestand	498
IV. Subsidiaritätsklausel	498
V. Falllösungen	499
§ 52. Nichtanzeige geplanter Straftaten (§§ 138, 139)	500
I. Grundlagen	500
II. Anwendungsbereich	501
 13. Kapitel. Straftaten gegen die Staatsgewalt und öffentliche Ordnung	
§ 53. Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (§§ 113, 114)	504
I. Grundlagen und Aufbaufragen	504
II. Der Tatbestand des § 113 I	505
1. Begriff des Vollstreckungsbeamten	505
2. Begriff der Vollstreckungshandlung (Diensthandlung) ...	506
3. Die Tathandlungen	507

III. Die Rechtmäßigkeit der Vollstreckungshandlung (§ 113 III 1)	508
IV. Irrtümer über die Rechtmäßigkeit der Vollstreckungshandlung	512
V. Besonders schwere Fälle (§ 113 II)	513
VI. Verhältnis zu § 240	513
§ 54. Gefangenenbefreiung und -meuterei (§§ 120, 121)	515
I. Grundlagen	515
II. Begriff des Gefangenen	515
III. Zu den Tathandlungen des § 120 I	516
IV. Zu den Tathandlungen des § 121	517
§ 55. Amtsanmaßung (§ 132)	518
I. Grundlagen	518
II. Tathandlung des § 132 1. Var.	518
III. Tathandlung des § 132 2. Var.	519
IV. Sonstiges	520
§ 56. Missbrauch von Titeln usw. (§ 132a)	521
I. Grundlagen	521
II. Geschützte Bezeichnungen	521
III. Insbesondere zum Begriff des „Führens“	522
§ 57. Verwahrungsbruch (§ 133)	524
I. Grundlagen	524
II. § 133 I	524
1. Erfordernis der dienstlichen Verwahrung	524
2. Insbesondere die Tathandlung des „Entziehens“	526
III. § 133 III	526
§ 58. Verstrickungs- und Siegelbruch (§ 136)	527
I. Verstrickungsbruch (§ 136 I)	527
II. Siegelbruch (§ 136 II)	529
14. Kapitel. Straftaten im Amt	
§ 59. Allgemeine Fragen	531
I. Echte und unechte Amtsdelikte	531
II. Begriff des Amtsträgers	532
1. § 11 I Nr. 2a	532
2. § 11 I Nr. 2b	533
3. § 11 I Nr. 2c	533
4. § 11 I Nr. 4	538
§ 60. Bestechungsdelikte (§§ 331–336)	538
I. Grundlagen und Aufbaufragen	539

II. Begriff des Vorteils	542
1. Grundlagen	542
2. Sozialadäquate Vorteilszuwendungen	544
III. Begriffe der Diensthandlung und Dienstausbübung	545
1. Diensthandlung	545
2. Dienstausbübung	547
3. Die vorgetäuschte Diensthandlung	547
IV. Die Unrechtsvereinbarung	548
1. Wesen	548
2. Die „bestimmte“ Diensthandlung und die bloße Dienst- ausübung als Bezugspunkte	550
3. Weitere Aspekte	551
4. Vertiefende Beispiele	553
V. Die behördliche Genehmigung (§ 331 III)	554
VI. Teilnahmeprobleme	555
VII. Strafschärfungen	556
§ 61. Rechtsbeugung (§ 339)	556
I. Grundlagen	557
II. Der Täterkreis	557
III. Die Tathandlung	559
IV. Der Rechtsbeugungsvorsatz	563
V. „Sperrwirkung“ des § 339	563
§ 62. Körperverletzung im Amt (§ 340)	564
Stichwortverzeichnis	567